

ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ
ΕΠΙΠΕΔΟ Β1 & Β2

ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ
Μεταγραφή ηχητικού κειμένου

Έναρξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου
Anfang des Testteils „Hörverstehen“

AUFGABE 1

Sie hören drei Ausschnitte aus Hörtexten. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Begriffe (A-E).

Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal.

Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören an.

Zwei Begriffe bleiben übrig.

A. Haushaltsgeräte B. Prüfung C. Mode-Tipp D. Geschenke E. Tanzkurs

1

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Guten Abend! Ich möchte Sie ganz herzlich zu unserem zweiten Treffen begrüßen. Heute lernen wir den langsamen Walzer. Beginnen wir nun mit den Grundschritten: Die Dame macht mit dem linken Fuß einen Schritt zurück, und der Herr setzt den rechten Fuß zur Seite.

2

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Sie wollen Ihre neue Wohnung einrichten? In unserem Geschäft haben wir alles, was man braucht. Sei es ein Kühlschrank oder eine Waschmaschine – aber auch kleinere Geräte wie Kaffeemaschinen, Toaster und vieles mehr. Und alles zu sehr günstigen Preisen. Besuchen Sie uns!

3

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Der Trend für den kommenden Winter ist endlich bekannt. Viele leuchtende Farben, wie z.B. rot, gelb und grün, sind ganz groß im Kommen, und deshalb werden Kleider, Röcke und Blusen farbenfroher. Sogar Jeans kann man in vielen verschiedenen Farben finden.

AUFGABE 2

Sie hören ein Radiointerview mit Heinz Laufermann. Heinz Laufermann ist Polizist und arbeitet bei der Polizei Münster.

Sie hören das Interview zweimal.

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 4-7. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Interviewerin: Guten Tag, Herr Laufermann. Sie sind Polizist und gehören zur sogenannten Fahrrad-Einheit der Polizei Münster. Was bedeutet das genau?

Heinz Laufermann: Tja, also. Die Fahrrad-Einheit der Polizei Münster kontrolliert den Zustand der Fahrräder auf der Straße, aber auch, wie sich Kinder verhalten, wenn sie Fahrrad fahren.

Interviewerin: Finden Sie das notwendig?

Heinz Laufermann: Ja, schon. Besonders Kinder sind auf der Straße unvorsichtig. Sie meinen oft, ihnen würde nichts passieren. Sie denken, die anderen passen schon auf. Aber das stimmt nicht. Die Polizei hat deshalb einige Polizisten als Verkehrserzieher ausgebildet, die Fahrrad-Training an den Schulen veranstalten und regelmäßige Kontrollen auf Schulwegen durchführen.

Interviewerin: Welches sind die häufigsten Mängel, die Sie bei den Kontrollen entdecken?

Heinz Laufermann: Hm ..., meistens fahren die Kinder ohne Licht, denn oft sind die Radlichter defekt. Ab und zu sehen wir, dass auch die Fahrradklingel nicht funktioniert. Glücklicherweise kommt es aber selten vor, dass sie ihr Rad mit dem Fuß stoppen müssen, weil sie keine Bremse haben.

Interviewerin: Und das Fahrverhalten der Kinder? Was würden Sie dazu sagen?

Heinz Laufermann: Tja, hier beobachten wir immer wieder, dass die Kinder ihr Rad nur mit einer Hand steuern oder sogar freihändig fahren. Das machen sie natürlich, weil sie beim Radfahren gleichzeitig mit ihren Freunden telefonieren oder SMS verschicken. Sehr gefährlich ist es auch, wenn sie Kopfhörer auf den Ohren haben und beim Fahren Musik hören. Oft fahren sie auch einfach auf der falschen Straßenseite.

Interviewerin: Gibt es denn so etwas wie „Strafzettel für Kinder“?

Heinz Laufermann: Nein, Strafzettel gibt es keine. Dafür bekommen sie die sogenannte „Mängelkarte“. Wir füllen sie aus und schicken sie per Post an die Eltern. Auf ihr steht zum Beispiel: „Rotes Rücklicht fehlt“, „Klingel fehlt“, usw. Die Eltern müssen uns dann die Karte zurückschicken, wenn alles repariert ist.

Interviewerin: Herr Laufermann. Vielen Dank, dass Sie heute bei uns waren und uns über die Fahrrad-Einheit informiert haben.

Sie hören das ganze Interview noch einmal.

Interviewerin: Guten Tag, Herr Laufermann. Sie sind Polizist und gehören zur sogenannten Fahrrad-Einheit der Polizei Münster. Was bedeutet das genau?

Heinz Laufermann: Tja, also. Die Fahrrad-Einheit der Polizei Münster kontrolliert den Zustand der Fahrräder auf der Straße, aber auch, wie sich Kinder verhalten, wenn sie Fahrrad fahren.

Interviewerin: Finden Sie das notwendig?

Heinz Laufermann: Ja, schon. Besonders Kinder sind auf der Straße unvorsichtig. Sie meinen oft, ihnen würde nichts passieren. Sie denken, die anderen passen schon auf. Aber das stimmt nicht. Die Polizei hat deshalb einige Polizisten als Verkehrserzieher ausgebildet, die Fahrrad-Training an den Schulen veranstalten und regelmäßig Kontrollen auf Schulwegen durchführen.

Interviewerin: Welches sind die häufigsten Mängel, die Sie bei den Kontrollen entdecken?

Heinz Laufermann: Hm ..., meistens fahren die Kinder ohne Licht, denn oft sind die Radlichter defekt. Ab und zu sehen wir, dass auch die Fahrradklingel nicht funktioniert. Glücklicherweise kommt es aber selten vor, dass sie ihr Rad mit dem Fuß stoppen müssen, weil sie keine Bremse haben.

Interviewerin: Und das Fahrverhalten der Kinder? Was würden Sie dazu sagen?

Heinz Laufermann: Tja, hier beobachten wir immer wieder, dass die Kinder ihr Rad nur mit einer Hand steuern oder sogar freihändig fahren. Das machen sie natürlich, weil sie beim Radfahren gleichzeitig mit ihren Freunden telefonieren oder SMS verschicken. Sehr gefährlich ist es auch, wenn sie Kopfhörer auf den Ohren haben und beim Fahren Musik hören. Oft fahren sie auch einfach auf der falschen Straßenseite.

Interviewerin: Gibt es denn so etwas wie „Strafzettel für Kinder“?

Heinz Laufermann: Nein, Strafzettel gibt es keine. Dafür bekommen sie die sogenannte „Mängelkarte“. Wir füllen sie aus und schicken sie per Post an die Eltern. Auf ihr steht zum Beispiel: „Rotes Rücklicht fehlt“, „Klingel fehlt“, usw. Die Eltern müssen uns dann die Karte zurückschicken, wenn alles repariert ist.

Interviewerin: Herr Laufermann. Vielen Dank, dass Sie heute bei uns waren und uns über die Fahrrad-Einheit informiert haben.

AUFGABE 3

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text nur einmal.

Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8

Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A einen Wetterbericht.
B eine Ansage.
C eine Kindersendung.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Heute ist ein heftiger Schneesturm angesagt, und in der Tat schneit es schon richtig stark. Alle Türen und Fenster werden vorsorglich verriegelt. Der kleine Kater Calogero, der den Winter mit Zirkusfamilie Fiorelli in den Alpen verbringt, hat sich ausgerechnet heute ausgesperrt und läuft allein durch den Schnee. Er ist sehr traurig ...

9

Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A eine Quizfrage.
- B einen Werbespot.
- C einen Vortrag.

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Jedes Jahr wählen Naturschützer in Deutschland den Baum des Jahres. Dieses Jahr wurde die Lärche gewählt, der einzige Nadelbaum, der nicht immer grün bleibt. Wissen Sie, ob die Lärche ihre Nadeln im Winter verliert? Wenn ja, rufen Sie uns an! Der erste Anrufer gewinnt.

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal.

Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

A. Jemand erkundigt sich nach etwas.

B. Jemand vermutet etwas.

C. Jemand kritisiert etwas.

10

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Die Stelle des Außendienstmitarbeiters ist sehr verlockend. Welche Ansprüche werden von Ihrem Unternehmen gestellt? Als alleinerziehende Mutter würden mich auch die Arbeitszeiten interessieren.

Hören Sie noch einmal:

Die Stelle des Außendienstmitarbeiters ist sehr verlockend. Welche Ansprüche werden von Ihrem Unternehmen gestellt? Als alleinerziehende Mutter würden mich auch die Arbeitszeiten interessieren.

11

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Nachdem der Bachelor auch an unserer Universität eingeführt wurde, haben wir jetzt nur noch drei Jahre, um das zu lernen, wofür man früher fünf Jahre brauchte. Zu den Schattenseiten dieses neuen Studiengangs gehört deshalb, dass fast alle Studenten überlastet sind und unter Stress und Leistungsdruck leiden.

Hören Sie noch einmal:

Nachdem der Bachelor auch an unserer Universität eingeführt wurde, haben wir jetzt nur noch drei Jahre, um das zu lernen, wofür man früher fünf Jahre brauchte. Zu den Schattenseiten dieses neuen Studiengangs gehört deshalb, dass fast alle Studenten überlastet sind und unter Stress und Leistungsdruck leiden.

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Interview zum Thema „**Virtuelles Wasser**“.

Sie hören das Interview **zweimal**.

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören **A, B oder C** an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Moderatorin: Willkommen zu unserer heutigen Radiosendung. Wir wollen uns heute mit dem Thema „**Virtuelles Wasser**“ beschäftigen. Gast bei uns im Studio ist Herr Franz Gelke, Wasserexperte aus Essen. Herr Gelke, Sie beschäftigen sich sehr intensiv mit dem Thema „**Virtuelles Wasser**“. Was versteht man darunter?

Franz Gelke: Als „**Virtuelles Wasser**“ bezeichnet man die erforderliche Wassermenge, um all die Waren, die wir täglich kaufen, vom Rindfleisch bis zum Baumwoll-T-Shirt zu produzieren, egal ob industriell oder landwirtschaftlich. Schöpfer des Begriffs ist der englische Geograf John Anthony Allan. Für seine Leistung erhielt er 2008 den „**Stockholmer Wasserpreis**“ des „**Stockholm International Water Institute**“.

Moderatorin: Können Sie uns den Begriff mal an einem konkreten Beispiel erklären?

Franz Gelke: Ja, natürlich. Für die Herstellung von 1 Kilo Rindfleisch wird eine sehr große Menge an Wasser verbraucht, nämlich 15000 Liter. Dieses Beispiel zeigt uns, dass die Wassermenge, die für die Herstellung von Waren verbraucht wird, für den Konsumenten nicht sichtbar und nicht begreifbar ist – daher die Bezeichnung „**Virtuelles Wasser**“.

Moderatorin: Können bei „**Virtuellem Wasser**“ auch Probleme auftreten?

Franz Gelke: Unter Umständen, ja. Wenn Länder beispielsweise ein Wasserproblem haben und dann auch noch ihre landwirtschaftlichen Produkte – wie Tomaten – ins Ausland exportieren, dann vergrößert sich das Wasserproblem, besonders in Regionen, die kurz davor sind, sich in eine Wüste zu verwandeln. Deshalb wäre es ratsam, keine Produkte zu kaufen, die aus Ländern mit Wasserknappheit stammen!

Moderatorin: Herr Gelke, ich bedanke mich sehr fürs Gespräch und dass Sie uns über das „**Virtuelle Wasser**“ aufgeklärt haben!

Sie hören das ganze Interview noch einmal:

Moderatorin: Willkommen zu unserer heutigen Radiosendung. Wir wollen uns heute mit dem Thema „**Virtuelles Wasser**“ beschäftigen. Gast bei uns im Studio ist Herr Franz Gelke, Wasserexperte aus Essen. Herr Gelke, Sie beschäftigen sich sehr intensiv mit dem Thema „**Virtuelles Wasser**“. Was versteht man darunter?

Franz Gelke: Als „**Virtuelles Wasser**“ bezeichnet man die erforderliche Wassermenge, um all die Waren, die wir täglich kaufen, vom Rindfleisch bis zum Baumwoll-T-Shirt zu produzieren, egal ob industriell oder landwirtschaftlich. Schöpfer des Begriffs ist der englische Geograf John Anthony Allan. Für seine Leistung erhielt er 2008 den „**Stockholmer Wasserpreis**“ des „**Stockholm International Water Institute**“.

Moderatorin: Können Sie uns den Begriff mal an einem konkreten Beispiel erklären?

Franz Gelke: Ja, natürlich. Für die Herstellung von 1 Kilo Rindfleisch wird eine sehr große Menge an Wasser verbraucht, nämlich 15000 Liter. Dieses Beispiel

zeigt uns, dass die Wassermenge, die für die Herstellung von Waren verbraucht wird, für den Konsumenten nicht sichtbar und nicht begreifbar ist – daher die Bezeichnung „Virtuelles Wasser.“

Moderatorin: Können bei „Virtuellem Wasser“ auch Probleme auftreten?

Franz Gelke: Unter Umständen, ja. Wenn Länder beispielsweise ein Wasserproblem haben und dann auch noch ihre landwirtschaftlichen Produkte – wie Tomaten – ins Ausland exportieren, dann vergrößert sich das Wasserproblem, besonders in Regionen, die kurz davor sind, sich in eine Wüste zu verwandeln. Deshalb wäre es ratsam, keine Produkte zu kaufen, die aus Ländern mit Wasserknappheit stammen!

Moderatorin: Herr Gelke, ich bedanke mich sehr fürs Gespräch und dass Sie uns über das „Virtuelle Wasser“ aufgeklärt haben!

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen.

Sie hören jede Aussage zweimal.

Was werden die Personen in den Weihnachtsferien machen? Ergänzen Sie nur ein Wort.

16

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Hallo, ich heiße Sylvia und studiere Chemie. In den kommenden Weihnachtsferien will ich ein bisschen Geld dazu verdienen und suche jetzt schon nach einer Stelle in einem Supermarkt oder in einem Kaufhaus. Ich hoffe, dass ich bald etwas finde.

Hören Sie noch einmal:

Hallo, ich heiße Sylvia und studiere Chemie. In den kommenden Weihnachtsferien will ich ein bisschen Geld dazu verdienen und suche jetzt schon nach einer Stelle in einem Supermarkt oder in einem Kaufhaus. Ich hoffe, dass ich bald etwas finde.

17

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Guten Tag, mein Name ist Anna. Dieses Jahr werde ich in den Weihnachtsferien mit meinem Mann und meinen Kindern nach Südtirol fahren. Neben dem Skispaß erwarten uns eine Laternenwanderung, eine Glühweinparty und der Besuch des Christkindlmarktes in Bozen. Ich freue mich schon sehr darauf.

Hören Sie noch einmal:

Guten Tag, mein Name ist Anna. Dieses Jahr werde ich in den Weihnachtsferien mit meinem Mann und meinen Kindern nach Südtirol fahren. Neben dem Skispaß erwarten uns eine Laternenwanderung, eine Glühweinparty und der Besuch des Christkindlmarktes in Bozen. Ich freue mich schon sehr darauf.

18

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Hallo, mein Name ist Bastian. Im neuen Jahr erwarten meine Frau und ich unser erstes Kind. Wir freuen uns schon riesig auf das Baby. Unsere alte Wohnung war sehr klein, und nun haben wir eine größere gefunden. Weil wir im Januar in der neuen Wohnung sein wollen, müssen wir in den Weihnachtsferien alle Möbel in die neue bringen.

Hören Sie noch einmal:

Hallo, mein Name ist Bastian. Im neuen Jahr erwarten meine Frau und ich unser erstes Kind. Wir freuen uns schon riesig auf das Baby. Unsere alte Wohnung war sehr klein, und nun haben wir eine größere gefunden. Weil wir im Januar in der neuen Wohnung sein wollen, müssen wir in den Weihnachtsferien alle Möbel in die neue bringen.

19

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Hallo, ich bin Michael. Das Jahresende naht, und ich weiß schon, was ich in den Weihnachtsferien machen werde. Der Flug nach Lappland ist schon gebucht, und eine Unterkunft in Rovaniemi, der Heimatstadt des Weihnachtsmannes, habe ich auch schon gefunden.

Hören Sie noch einmal:

Hallo, ich bin Michael. Das Jahresende naht, und ich weiß schon, was ich in den Weihnachtsferien machen werde. Der Flug nach Lappland ist schon gebucht, und eine Unterkunft in Rovaniemi, der Heimatstadt des Weihnachtsmannes, habe ich auch schon gefunden.

20

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Ich heiße Paula und bin sehr glücklich: Denn ... in den Weihnachtsferien werde ich mit meinem Freund nach England fahren; wir wollen unsere Englischkenntnisse verbessern. Jeden Tag werden wir vier Stunden Unterricht haben, und wir warten schon sehr ungeduldig darauf.

Hören Sie noch einmal:

Ich heiße Paula und bin sehr glücklich: Denn ... in den Weihnachtsferien werde ich mit meinem Freund nach England fahren; wir wollen unsere Englischkenntnisse verbessern. Jeden Tag werden wir vier Stunden Unterricht haben, und wir warten schon sehr ungeduldig darauf.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal.

Antworten Sie auf die Fragen. Ergänzen Sie nur ein Wort.

21

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Gleis 4. Der Express 511 von Frankfurt nach Berlin, planmäßige Abfahrt 12 Uhr 10, fährt von Gleis 4 heute ausnahmsweise um 13 Uhr 10 ab. Ich wiederhole: Der Express 511 von Frankfurt nach Berlin, planmäßige Abfahrt 12 Uhr 10, fährt von Gleis 4 heute ausnahmsweise um 13 Uhr 10 ab.

Hören Sie noch einmal:

Gleis 4. Der Express 511 von Frankfurt nach Berlin, planmäßige Abfahrt 12 Uhr 10, fährt von Gleis 4 heute ausnahmsweise um 13 Uhr 10 ab. Ich wiederhole: Der Express 511 von Frankfurt nach Berlin, planmäßige Abfahrt 12 Uhr 10, fährt von Gleis 4 heute ausnahmsweise um 13 Uhr 10 ab.

22

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

In meinem Land ist das nicht im Preis enthalten. Man gibt es dem Kellner oder dem Taxifahrer normalerweise, wenn man die Rechnung bezahlt. Meistens gibt man etwa 10% des Preises extra. Wie ist es bei euch?

Hören Sie noch einmal:

In meinem Land ist das nicht im Preis enthalten. Man gibt es dem Kellner oder dem Taxifahrer normalerweise, wenn man die Rechnung bezahlt. Meistens gibt man etwa 10% des Preises extra. Wie ist es bei euch?

23

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Da sich die Situation auf den Straßen rasch ändern kann, wird geraten, sich vor Fahrtantritt beim ADAC über die aktuelle Lage zu erkundigen. Schneeketten dabei zu haben, ist derzeit unerlässlich.

Hören Sie noch einmal:

Da sich die Situation auf den Straßen rasch ändern kann, wird geraten, sich vor Fahrtantritt beim ADAC über die aktuelle Lage zu erkundigen. Schneeketten dabei zu haben, ist derzeit unerlässlich.

24

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

P.M. Magazin, die Fachzeitschrift – jetzt mit neuem Design! Wir haben eine große Zukunft, wenn wir aus der Vergangenheit lernen. Monat für Monat berichten Wissenschaftler über historische Ereignisse und wichtige Persönlichkeiten. Machen Sie mit uns jeden Monat eine einmalige Zeitreise in die Vergangenheit.

Hören Sie noch einmal:

P.M. Magazin, die Fachzeitschrift – jetzt mit neuem Design! Wir haben eine große Zukunft, wenn wir aus der Vergangenheit lernen. Monat für Monat berichten Wissenschaftler über historische Ereignisse und wichtige Persönlichkeiten. Machen Sie mit uns jeden Monat eine einmalige Zeitreise in die Vergangenheit.

25

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Wir haben ein breitgefächertes Angebot an außerschulischen Aktivitäten, und mit unseren öffentlichen Veranstaltungen schaffen wir Raum zur Begegnung über den Unterricht hinaus, im kulturellen, sozialen und ökologischen Bereich.

Hören Sie noch einmal:

Wir haben ein breitgefächertes Angebot an außerschulischen Aktivitäten, und mit unseren öffentlichen Veranstaltungen schaffen wir Raum zur Begegnung über den Unterricht hinaus, im kulturellen, sozialen und ökologischen Bereich.

Übertragen Sie jetzt Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Ende des Testteils „Hörverstehen“

Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου